



Lippe*bildung*

Kommunales Bildungsmonitoring: Zielgerichtet und zielgruppengerecht. Erfahrungen aus dem Kreis Lippe

„Bildung für alle?! Grundlagen, Ansätze und Möglichkeiten eines
kommunalen Bildungsmonitorings“

Seminar der Transferagentur Hessen

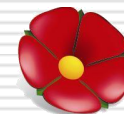
Frankfurt, 21.04.2017





Gliederung

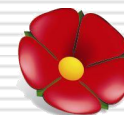
- Regionales Bildungsnetzwerk im Kreis Lippe
 - Meilensteine beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements
 - Produkte und Ausrichtung des kommunalen Bildungsmonitorings
 - Zusammenarbeit zwischen Bildungsmonitoring und Bildungsmanagement
 - Gelingensbedingungen und Praxistipps
-



Kreis Lippe



Bundesland:	Nordrhein-Westfalen
Regierungsbezirk:	Detmold
Fläche:	1.246,21 km ²
Einwohner:	353.007
Bevölkerungsdichte:	283 Einwohner je km ²
Kreisgliederung:	16 Gemeinden



Regionales Bildungsnetzwerk Lippe

Lippe**bildung**

Grafik: Organisationsstruktur - Handlungsfelder im Regionalen Bildungsnetzwerk Lippe



Viele Partner - eine Idee:
Bildung gemeinsam verantworten



- 2001 Gründung der Stiftung Standortsicherung (Unterstützung für Projekte im Bereich Bildung und Wissenschaft)
- 2004 Gründung der Initiative „Jugend braucht Zukunft“ zur Steuerung und Koordinierung des Berufsbildungssystems unter Moderation des Kreises Lippe Schwierigkeiten auf dem Ausbildungsmarkt (fehlende Ausbildungsplätze, hohe Abbrecherquoten, Fachkräftemangel...) erzeugen Handlungsdruck in der Region
- 2006 Einrichtung einer Koordinierungsstelle Schule-Beruf (SchuB), Umsetzung und Koordination von Maßnahmen im Übergang Schule-Beruf
- Erstellung von Berufsbildungsberichten 2005, 2007, 2009 (Planungs- und Steuerungsgrundlage)

Meilensteine beim Aufbau eines kommunalen Bildungsmanagements



Lippe*bildung*

- 2008 Einrichtung des **Bildungsbüros** (Kooperationsvereinbarung mit dem Land NRW)
Aufgabenschwerpunkte: Sprachbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung
- 2008 Gründung der **Lippe Bildung eG** (Bildungsgenossenschaft für Lippe)
Aufgabenschwerpunkte: MINT-Bildung, Bildungsübergänge
- Große Bildungskonferenz 2009
- 2009 erfolgreiche Bewerbung für das Bundesprogramm **Lernen vor Ort**/Handlungsfelder: Bildungsmonitoring, Familienbildung, Bildungsübergänge, Bildungsberatung
- 2014 Einrichtung des Stabsbereich Bildung/ seit 2015 **Fachdienst Bildung** in der Kreisverwaltung mit der **Geschäftsstelle für das Regionale Bildungsnetzwerk** (9 Themenbereiche, 3 Querschnittsthemen/ jährliches Arbeitsprogramm)
- 2017 **Zukunftskonzept Lippe 2025**/ Leitziel: „Lippe profiliert sich als innovative Bildungsregion“ 4 Handlungsfelder definiert



Steuerungsstrukturen

- Lenkungskreis
- Steuerungsgruppe
- Bildungsausschuss des Kreises
- Fachausschüsse für die Handlungsfelder
(FA Sprache, Fachausschuss Schule-Beruf, AG78
Familienbildung, AK aller Schulformen, AK Schulaufsichten,
AK Schulische Inklusion...)

Bildungsmonitoring als zentrales Querschnittshandlungsfeld zur
Steuerungsunterstützung

Aufgaben und Produkte des Bildungsmonitorings



Lippe*bildung*

- Aufbau und Pflege eines Bildungsmonitoring-Systems
Ziel: regelmäßige Verfügbarkeit von verlässlichen und aktuellen Daten zum Bildungssystem
- regelmäßige Bildungsberichterstattung (umfassender **Bildungsbericht** alle 2 Jahre)
Ziel: Transparenz des Bildungsgeschehens für die (Fach-) Öffentlichkeit

Bildung im **Kreis Lippe** 2010



Erster kommunaler
Bildungsbericht

Bildung im **Kreis Lippe** 2014



Dritter kommunaler
Bildungsbericht

Bildung im **Kreis Lippe** 2012



Zweiter kommunaler
Bildungsbericht

Bildung im **Kreis Lippe** 2016



Vierter kommunaler
Bildungsbericht



Bildungsbericht

Indikatoren gestützt über alle Bildungsstufen

- **A Rahmenbedingungen des Bildungswesens**
(Demografie, Arbeitsmarkt, Migration, Soziale Lage)
 - **B Frühkindliche Bildung und Betreuung**
(Angebotsstruktur, Betreuungsquoten, Sprachstand)
 - **C Allgemeinbildende Schule**
(Angebotsstruktur, Entwicklung Schülerzahlen, Ganztagsangebote, Übergänge, Schulformwechsel, Sonderpädagogische Förderung, Abschlüsse)
 - **D Berufliche Bildung** (Angebotsstruktur, Entwicklung Schülerzahlen, Wege in die beruflichen Bildungsgänge, Duale Ausbildung, Abgänger/Abschlüsse)
 - **E Weiterbildung** (Angebots- und Nutzungsstrukturen) ab 2014
 - **F Lebenslanges Lernen und Nonformale Bildung**
(Ausgewählte nonformale Bildungsgelegenheiten) ab 2012
-



Bildungsbericht

Fokus der Bildungsberichterstattung

- Regionaler Vergleich zur Standortbestimmung
NRW, Regierungsbezirk Detmold,
Interkommunaler Vergleich – Städte/ Gemeinden im
Kreis Lippe
- Zeitreihenbetrachtung/ Entwicklungen darstellen
- geschlechts- / migrationsspezifische Differenzierungen

Aufgaben und Produkte des Bildungsmonitorings



Lippe*bildung*

- **Detailanalysen** (Empfehlungen und Übergänge nach der Grundschule, Schulformwechsel in der Sek I, Entwicklung inklusiver Beschulung, Abgänger ohne Hauptschulabschluss, Ausbildungsabbrecher)
Ziel: Grundlage für Steuerungsentscheidungen für Ausschüsse, Arbeitsgruppen, Politik
- **Faktencheck Bildung** (und Integration)
Ziel: kontinuierliche kennzahlengestützte Betrachtung der Handlungsfelder des Regionalen Bildungsnetzwerks



Aufgaben und Produkte des Bildungsmonitorings

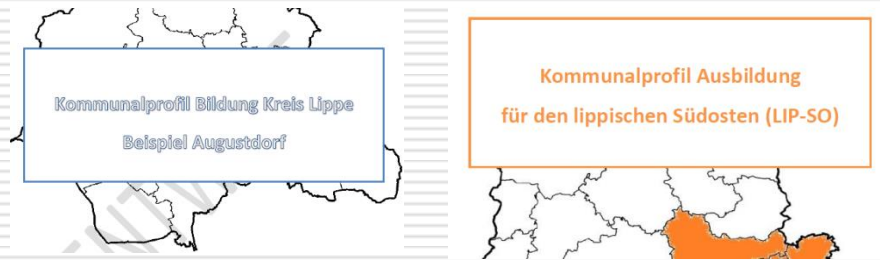


Lippe*bildung*

Zusammenarbeit mit den Städten/Gemeinden

- **Kommunalprofil Bildung**

Ziel: Bereitstellung kleinräumiger Bildungsdaten für die Städte und Gemeinden (bedarfs- und interessensabhängig)



- Unterstützung **kommunaler Planungen** (kreisweiter Schulentwicklungsbericht, Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Förderschulen Lernen, Schülerfahrtkostenregelung...)

Ziel: Moderation gemeindeübergreifender Interessen





Datengrundlage

- IT.NRW: Bevölkerungsstatistik, KJHG-Statistik, Schulstatistik, Berufsbildungsstatistik,
 - Statistik der BA: Beschäftigtenstatistik, Leistungsempfänger nach SGB II, Statistik zur Arbeitsförderung
 - Statistiken der Kammern
 - Interne Daten (Jugendamt, Schulamt, Gesundheitsamt, Kommunales Integrationszentrum)
 - Volkshochschulstatistik
 - Eigene Erhebungen: Befragung zu Ganztagsangeboten an Grundschulen, Befragung zum Übergangsverhalten Grundschule-Sek I, Schulformwechsel in der Sek I, Befragung zum Übergang Schule-Beruf, Weiterbildungsangebote)
 - enge Zusammenarbeit mit kommunaler Statistikstelle
-



Abstimmung und Strukturen

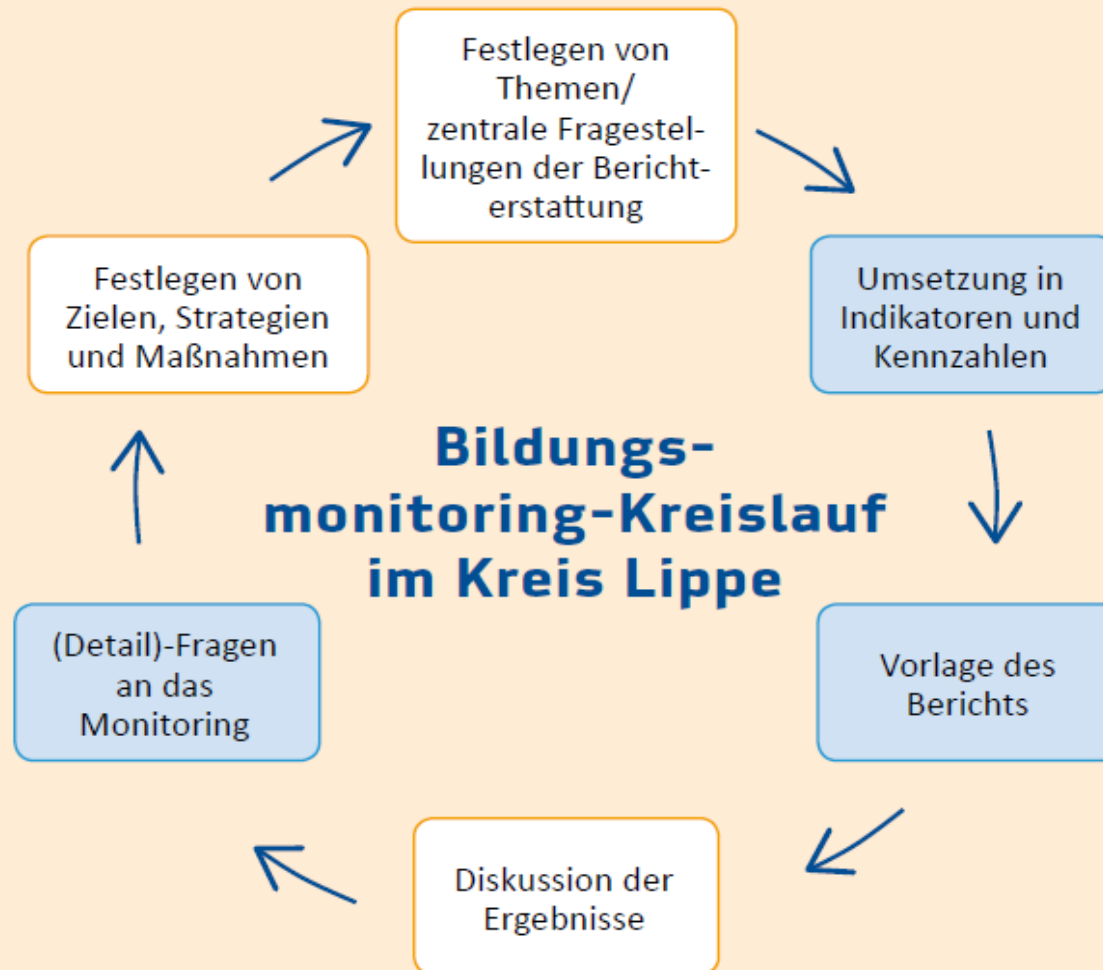
- Was sind zentrale/aktuelle Problem- und Interessenslagen vor Ort? Welche Fragen sollen und können mit dem Instrument des Monitorings beantwortet werden?
Welche Themen sollen dauerhaft beachtet werden?
 - Bildungsbereichs- und themenspezifische Abstimmung zum Bildungsmonitoring
 - innerhalb vorhandener Gremien (AK aller Schulformen, AK Schulaufsichten, FA Schule-Beruf, Lenkungskreis/ Steuerungsgruppe zum RBN, AK Weiterbildung)
 - eingerichtete Arbeitskreise: AG Monitoring Berufliche Bildung, AG Monitoring Weiterbildung
 - zusätzlich individuelle Abstimmungsformen
 - Ziel für alle Bildungsbereiche und Handlungsfelder: Erarbeitung eines gemeinsam getragenen Systems von Kennzahlen und Einbindung in einen Regelkreislauf
-

Bildungsmonitoring und Steuerung

Bsp. Berufliche Bildung



Lippe*bildung*



Arbeitsablauf im Fachausschuss Schule-Beruf

AG „Monitoring Berufliche Bildung“



Gelingensbedingungen

- Interne und externe Akzeptanz
 - Einbindung der wichtigsten bereichsspezifischen Akteure in den gesamten Prozess des Bildungsmonitorings, der Bildungsberichterstattung
 - Enge An- und Einbindung des Bildungsmonitorings in die Strukturen des Bildungsmanagements
 - Regelmäßige Berichterstattung zu Grunddaten mit hohem Verbreitungsgrad der Bildungsberichte
 - Ergänzung um bedarfsorientierte Analysen und zielgruppenspezifische Monitoringprodukte/ erhöhte Steuerungsrelevanz
 - Auswahl geeigneter Erhebungs- und Analysemethoden verständliche Präsentation von Ergebnissen
 - Ressourcenbereitstellung (personell, sächlich)/personelle Kontinuität
-



Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

Kontakt:

Dr. Claudia Böhm-Kasper

Fachdienst Bildung Kreis Lippe

Koordination Bildungsmonitoring

Tel.: 05231/62-4791

c.boehm-kasper@kreis-lippe.de
